2100-0229

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
LAbg. Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 15. September 2025

SELBSTÄNDIGER ANTRAG

der Landtagsabgeordneten KO Ing. Norbert Hofer, Mag. Thomas Grandits, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend „S7-Begleitpaket, Förderung von Betriebsansiedelungen im Südburgenland“

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom ….. betreffend „S7-Begleitpaket, Förderung von Betriebsansiedelungen im Südburgenland“

Mit der Vollinbetriebnahme der S7 im September 2025 erhält das Südburgenland einen leistungsfähigen Anschluss an die A2 sowie eine direkte Verbindung nach Ungarn über die M80. Dies stellt einen bedeutenden wirtschaftspolitischen Meilenstein für die Region dar.

Die neue Verkehrsanbindung kann nur dann ihre volle Wirkung entfalten, wenn sie von einer gezielten Standort- und Ansiedelungspolitik begleitet wird. Erste Beispiele wie der Businesspark Rudersdorf/Deutsch-Kaltenbrunn zeigen, dass die Entwicklung interkommunaler Betriebsgebiete entlang der S7 bereits erfolgreich umgesetzt wird. Nun gilt es, dieses Modell auf weitere Knotenpunkte auszuweiten und mit klaren Förder- und Servicestandards zu unterlegen.

Andere Bundesländer haben gezeigt, dass gezielte Begleitmaßnahmen entlang neuer Schnellstraßen zu starker regionaler Wertschöpfung führen können:

- In Niederösterreich haben die Wirtschaftsparks entlang der A5 maßgeblich zur Stärkung des Weinviertels beigetragen.
- In Oberösterreich konnten durch interkommunale Betriebsansiedelungen entlang der S10 tausende Arbeitsplätze entstehen.

Das Südburgenland darf diesen Entwicklungsschub nicht verpassen. Ein S7-Begleitpaket stellt sicher, dass der neue Verkehrskorridor nicht nur Transitstrecke bleibt, sondern aktiv für die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Stärkung regionaler Betriebe und eine nachhaltige Standortentwicklung genutzt wird.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, ein **S7-Begleitpaket** vorzulegen, das die wirtschaftliche Nutzung der Schnellstraße gezielt unterstützt. Dieses Paket soll insbesondere folgende Maßnahmen enthalten:

- **Betriebsflächenentwicklung:** Bereitstellung und Bewerbung geeigneter Betriebsflächen an den S7-Anschlussstellen in Kooperation mit den Standortgemeinden.
- **Gezielte Ansiedlungsförderung:** Einrichtung klarer Fördermodelle für Investitionen, Lehrlingsausbildung und Arbeitsplätze, mit Schwerpunkt auf produzierende Betriebe.
- **Verfahrensvereinfachung:** Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle zur Unterstützung von Betriebsansiedelungen und Koordination von Genehmigungen.
- **Grundinfrastruktur:** Sicherstellung der Anbindung der Betriebsstandorte an Glasfaser, Energieversorgung und Ladeinfrastruktur.
- **Transparenz:** Jährlicher Bericht an den Landtag über Ansiedelungen, geschaffene Arbeitsplätze und den Einsatz von Fördermitteln.
- **Aufbau von Clustern** (z. B. Holz, Lebensmittelverarbeitung, erneuerbare Energien), um Betriebe gezielt miteinander zu vernetzen und regionale Synergien zu schaffen.

- **Einrichtung eines S7-Entwicklungsbeirates** mit Vertretern des Landes, der Standortgemeinden, der Wirtschaftskammer und der Industriellenvereinigung zur Abstimmung von Betriebsflächen, Infrastrukturprojekten und Förderprioritäten.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Wirtschaftsausschuss zuzuweisen.